

Nr. 1



Material/Verarbeitung

Ulmenbohle, natur gelassen, Oberfläche strukturiert und geölt, herausgearbeitetes Kreuz mit heimischen Steinen, mit eingeschnitztem Zitat

„Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“

Darstellung

Das Original Kreuz habe ich auf dem Jakobsweg in Spanien gesehen. Die Wanderer legen die Sorgen und Lasten in Form von Steinen auf dem Kreuz ab. Das Kreuz droht zu kippen. Die Stütze, die sicherlich ein Pilger errichtet hat, stützt das Kreuz vor dem drohenden Umkippen.

Nr. 2



Material/Verarbeitung

Waldkanten von heimischen Eichenbrettern in unterschiedlichen Längen und Stärken, übereinander mit Darstellung eines offenen Kreuzes verleimt, Oberfläche gebürstet, geschliffen und geölt, heimischer Bruchstein

Darstellung

Beim Verleimen der Waldkantenleisten stellte ich mir verschiedenen Menschen vor (reich und arm, groß und klein, gläubig und nichtgläubig usw.)

Gott ist bei jedem Menschen. Durch die Sorgen und Nöte der Menschen droht das Kreuz in sich zusammenzustürzen. Der Stein könnte den Abschluss des Grabes darstellen.

Nr. 3



Material/Verarbeitung

Kirschbaumbrett mit naturbelassener Waldkante, handgeschmiedete Nägel aus Fachwerkhausabbrüchen, Stacheldraht, Oberfläche geölt

Darstellung

Die handgeschmiedeten Nägel (33 an der Zahl) könnten auf das Alter von Jesus hindeuten und gleichzeitig mit den Beschädigungen in der Oberfläche sowie dem Kreuz aus rostigem Stacheldraht auf das Martyrium des Kreuzweges hinweisen. Durch den Schmerz, den Jesus erlitten hat, hat das Brett seine ursprüngliche Form vollkommen verloren.

Nr. 4



Material/Verarbeitung

Eichenholz neu, altes Eichenfußbodenbrett

Glas mit Gravur

Darstellung

Das neue Eichenbrett und das alte Fußbodenbrett sind als Kreuz zusammengefügt. Die 14 kleinen Glasfensterchen enthalten Hinweise auf die 14 Stationen des Kreuzweges. Durch das Glas könnte aufscheinen, was vor 2000 Jahren gegolten hat, gilt auch heute noch.

Nr. 5



Material/Verarbeitung

Altes Eichenfußbodenbrett, handgeschmiedete Nägel, Stacheldraht, Stein

Darstellung

Auf dem alten Fußbodenbrett sind die Folterwerkzeuge zu erkennen. Gleichzeitig deutet das Brett ebenfalls auch auf die drei Zusammenbrüche Jesu auf dem Kreuzweg hin.

Nr. 6



Material/Verarbeitung

Pappelbrett (Oberfläche geschliffen und geölt)
rostige Nägel

Darstellung

Hier handelt es sich um ein ausgetretenes Fußbodenbrett mit der Darstellung des Korpuses aus rostigen Nägeln. Man kann erahnen, was für ein Schmerz Jesus erlitten hat.

Nr. 7



Material/Verarbeitung

Altes Eichenholz, Korpus aus Eiche, weiß behandelt

Darstellung

Diese Korpus Darstellung in weiß und dagegen das dunkle von Gebrauchsspuren geprägte Eichenbrett lassen das Erlösungswerk Jesu aufleuchten.

Nr. 8



Material/Verarbeitung

Kirschbaumbrett mit ausgearbeitetem stilisierten Korpus, eingeschnitztem Weg, der durch Fluss Steine unterbrochen wird

Darstellung

Das Zitat „Der Weg der Kirche ist der Mensch“ von Papst Johannes Paul II war das Motto des Pfarrjubiläums der Heimatgemeinde. Anlehnend an dieses Zitat wurde für die Kirche in Grevenbrück eine derartige Stelle von mir erstellt. Dies ist eine kleine Nachbildung.

Nr. 9



Material/Verarbeitung

Birnbaum, mit Astgabel, aufgeschnitten, naturbelassen, Korpus (der im Abfall gefunden und aufgearbeitet worden ist)

Darstellung

KREUZIGUNG

Jesus wird ans Kreuz geschlagen!

Nr. 10



Material/Verarbeitung

Birnbaum, mit Astgabeln, aufgeschnitten, naturbelassen

Darstellung

GRABESRUHE

Bei dem zweiten ausdrucksvollen Birnbaumbrett sieht man noch die Spuren der Kreuzigung.

Nr. 11



Material/Verarbeitung

Bewehrungsstahlgitter, Furnierstreifen aus Lärche aufeinander geleimt.

Ständer aus Fichtenholz

Darstellung

Das Kreuz im Gitter gefangen. Bei den senkrechten Balken erkennt man, dass Jesus offen ist für alle, die an ihn glauben.

Die Querbalken sind geschlossen!!!!!!

Nr. 12



Material/Verarbeitung

Buchenstamm gespalten mit eingearbeiteten Stufen zum Gipfel, Kreuz aus Stahlrohr

Darstellung

„Der Berg ruft.“

Es ist ein beschwerlicher Weg zum Gipfel (Kreuz) also zum Ziel (unseres Lebens) zu gelangen.

Nr. 13



Material/Verarbeitung

Palisanderfurnier, MDF-Platte, Zeitungen, Spachtelmasse

Darstellung

Es ist viel über Gott gesprochen und geschrieben worden.

Die Darstellung der Schrift in spiegelverkehrter Form könnte auf unklare, missverständliche unsichere und unverständliche Ausführungen hindeuten.

Nr. 14



Material/Verarbeitung

Alter verwitterter Fachwerkpfeiler, kleines Eichenkreuz, weiß eingefärbt

Darstellung

Überall ist Gott gewärtig.

Die Darstellung des Kreuzes in der kleinen Form steht für die Größe Gottes, die sich uns vor allem im Sakrament der Eucharistie zeigt.

Nr. 15



Material/Verarbeitung

Ständer: Eiche, am Wegesrand gefundenes rostiges Winkeleisen auf einem Pappelbrett befestigt

Darstellung

Die vielen Punkte, die durch den Abrieb des rostigen Kreuzes entstanden sind, könnten für uns Menschen stehen. Unsere Trauer, unsere Sorge über Leid und Tod lassen uns oftmals verzweifeln und in ein „Loch“ fallen.

Jesus ist für alle Menschen gestorben und hat sie durch seine Auferstehung erlöst. Mögen sie dies erkennen, und die Botschaft von der Erlösung in alle Welt tragen.

„Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündigt das Evangelium.“